



O-Bus an der Einmündung der Straße Am Stadtbahnhof in die Lüttringhauser

Der O-Bus, eine kurze Episode in der Ronsdorfer Verkehrsgeschichte

(gk). Am 28. Februar 1971 fuhr der letzte O-Bus auf der Strecke Barmen – Ronsdorf. Damit ging eine Episode in der Verkehrsgeschichte Ronsdorfs zu Ende, die nicht einmal elf Jahre gedauert hat. Schon lange ist der O-Bus, der seit 1948 Zug um Zug den Schienenverkehr in Wuppertal ersetzen sollte, mit Ausnahme der Linie 684 Vohwinkel – Solingen - Schloss Burg fast ganz aus dem Stadtbild verschwunden und viele Ronsdorfer können sich heute kaum noch an die Streckenführung in Ronsdorf erinnern. An die Stelle der O-Busse sind dieselgetriebene Linienbusse getreten, die heute neben der Schwebbahn die einzigen Nahverkehrsmittel in Wuppertal sind. Mit ihnen ist auch Ronsdorf gut an die Zentren von Barmen (CE 61 zeitweise und 640) und Elberfeld (CE 62, 620) angebunden. Doch zurück zum O-Bus-Verkehr in Ronsdorf. In den Monaten August und September 1959 wurde der Schienenverkehr auch in Ronsdorf stillgelegt. Als letztes war es am 6. September 1959 die Linie 20 vom Ronsdorfer Bahnhof zur Fachschule und die Linie 23 von Elberfeld nach Ronsdorf. Ersatzweise richtete man eine Bus-Verbindung Elberfeld Mitte - Ronsdorf Stadtbahnhof ein. Um nach Barmen zu kommen musste man ab 1959 am Lichtscheid umsteigen. Von dort führte seit Juli 1959 eine O-Bus-Verbindung nach Barmen – Alter Markt, die dann nach Ronsdorf ausgebaut wurde. Am 2. Oktober 1960 konnte diese in Betrieb genommen werden. Die Strecke verlief vom Lichtscheid über Oberbergische Straße, Staubenthaler Straße, Elias-Eller-Straße, Marktstraße, Ronscheider Straße zur Endstation Am Stadtbahnhof. Zurück ging es dann über die Straßen Am Stadtbahnhof, Lüttringhauser Straße, Staasstraße zur Einmündung in die Elias-Eller-Straße und von dort weiter nach Barmen. In der Hauptverkehrszeit fuhren die O-Busse im Zehnminutentakt, in der übrigen Zeit halbstündlich. Was auf den ersten Blick wie eine zufriedenstellende Lösung aussah, war für die Bewohner im Nordosten Ronsdorfs eine starke Benachteiligung. Durch den Fortfall der Waldstrecke mussten jetzt wesentlich längere Fußwege zur Bushaltestelle in Kauf genommen werden was sich erst änderte, als 1971 der O-Bus-Verkehr wieder eingestellt und das Verkehrsnetz in Ronsdorf ausgebaut wurde.